

TIERISCH GUTE NEWS

FUTTERPOST

GRATIS

Zeckenschutz

Kleine Blutsauger,
große Gefahr

Dufte

Faszinierende
Geruchswelt der Katzen



Zollhund

Einsatz für den
Artenschutz



GimCat®

Unsere Klassiker im neuen Design

Spielspaß,
Bewegung &
Genuss

Ideal für
Indoor
Katzen!

Neues Design

Altes Design



MADE  IN GERMANY

NO added grain & sugar

Folge uns
 
GimCat



- 04** Jubiläum: 100 Ausgaben Futterpost
- 07** Trends: Lilalaune
- 08** Reportage: Supernase für den Artenschutz
- 14** Interview: Sieben Fragen an Frank Kessler
- 16** Katzenerziehung: Immer der Nase nach
- 21** Neu aufgespürt: Neuheiten aus unserem Sortiment
- 22** Rasseporträt: Irish Glen of Imaal Terrier
- 27** Gesundheit: Zecken auf dem Vormarsch
- 30** Schnappschuss: Die schönsten Bilder unserer Kunden
- 35** Vermischtes: Tierisches aus aller Welt
- 36** Naturschutz: Der Rothirsch in Bedrängnis
- 40** Aquaristik: Sommerfrische für Aquarienfische
- 42** DIY Hund: Hundeseife

Inhalt



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: DAS FUTTERHAUS - Franchise GmbH & Co. KG • Ramskamp 87 • 25337 Elmshorn, Deutschland
T +49 4121 4397-0 • F +49 4121 4397-900 • post@futterhaus.com • www.futterhaus.com
REDAKTION: Nadine Giese-Schulz, Kressen Thomsen • ANZEIGEN: Saskia Werning • LAYOUT: Ricarda v. Holck
TITELBILD: © Magdalena Stockschläder
DRUCK: Evers-Druck GmbH • Ernst-Günter-Albers-Str. 13 • 25704 Meldorf



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

100 Ausgaben

FUTTERPOST

100-mal Herz und Pfote

100 Ausgaben Futterpost – ein Meilenstein, der uns mit großer Dankbarkeit erfüllt. Hinter jeder einzelnen Ausgabe stecken spannende Recherchen, bewegende Tiergeschichten und Begegnungen mit wunderbaren Menschen, die ihre Leidenschaft für Tiere mit uns geteilt haben. Wir durften engagierte Halterinnen und Halter, beeindruckende Persönlichkeiten und echte Tierfreundinnen und -freunde kennenlernen – und natürlich unzählige Vierbeiner, die uns begeistert, überrascht und oft auch zum Lächeln gebracht haben.

In Erinnerung geblieben sind uns zahlreiche tierische Momente: Etwa als wir den Hamburger Schwanenvater bei der Arbeit begleiteten und auf dem Wasser die Nase in den kalten Wind hielten. Unsere Stippvisiten in den Gehegen im Wildpark Eekholt bei flinken Mardern und frechen Füchsen, die uns mit ihrer Neugier verzauberten. Die Imposanz der Dickhäuter bei Hagenbeck, als wir ganz dicht vor ihnen standen – sie sind noch größer als man denkt! Die frechen Shettynasen der Ulmeponys, die sich nur allzu gern streicheln ließen. Oder die entschleuni-

gende Eselwanderung, bei der wir in tierischer Begleitung durch die Natur streiften und einmal mehr spürten, wie gut uns Tiere tun.

All diese Erlebnisse zeigen, wie vielfältig und faszinierend die Welt unserer tierischen Begleiter ist – ob im heimischen Wohnzimmer, auf dem Hof, im Wildpark oder in freier Natur.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Fotografin Magdalena Stockschläder, die uns bei so vielen Terminen begleitet hat. Mit bewundernswerter Ruhe, Geduld und einer ordentlichen Portion Mut fängt sie genau die Momente ein, die unsere Geschichten lebendig machen.

Danke an alle, die ihre Türen, Herzen und Stalltore für uns geöffnet haben. Und danke an Sie, liebe Leserinnen und Leser, die uns nun schon seit 100 Ausgaben begleiten. Auf viele weitere tierische Geschichten mit Herz, Humor und ganz viel Pfote! ■





Foto: ArcheWander



Foto: Magdalena Stockschlader



**100.
AUSGABE**

Foto: Magdalena Stockschlader



Foto: Friedrun Reinhold



Foto: Magdalena Stockschlader



Foto: Magdalena Stockschlader



Foto: Melissa Andersen



Foto: Magdalena Stockschlader

VERLOSUNG!

Als Dankeschön für die Treue und das große Interesse an unseren Geschichten, die herzlichen Leserbriefe, die fröhlichen Gewinnspieleinsendungen und die tollen Tierbilder, die uns erreichen, verlosen wir unter all unseren Leserinnen und Lesern **drei DAS FUTTERHAUS-Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro**, die in allen Märkten mit dem gelben Hund eingelöst werden können.

Einfach bis zum **31. Mai 2026** eine E-Mail mit dem Betreff „100“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS
„100“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.



EXTRA FÜR KLEINE HUNDE

Trockenfutter mit 70% Fleisch - frisch zubereitet, getreidefrei

MAX-I-MUM mini

EXTRA
KLEINE
KROKETTEN

NEUE
SORTE



Trockenfutter wird häufig mit Getreide hergestellt, der Hund ist aber von Natur aus ein Fleischfresser. In der bewährten Rezeptur mit 70% Fleisch und Innereien ist auch diese Variante getreidefrei. Zudem sind 90% der eingesetzten Fleischmaterialien frisch – für den natürlichen Fleischgeschmack. Ergänzt wird MAX-I-MUM mini mit gesundem Gemüse, um die Nahrungsverwertung zu unterstützen. Die Kroketten von MAX-I-MUM mini sind optimal auf das Gebiss kleinerer Hunde abgestimmt und lassen sich dadurch besonders gut kauen. Erhältlich in 1kg- und 4kg-Beuteln in den Sorten Huhn und jetzt NEU: Rind.

Lilalaune



FLIEDERTRAUM

Gemütlich: Bett Hearts in dunklem Lila. Mit fest integriertem Kissen und abnehmbarem Bezug, maschinenwaschbar bei 40 °C, Ø 50 cm. Von Trixie.

Art.-Nr. 3 80479



HERDENTIER

Kuschelig: Plüschiges Alpaka, zum Liebhaben oder Apportieren. 31 cm groß, mit Stimme. Waschbar bei 30 °C. Von Trixie.

Art.-Nr. 215966

AUBERGINE

Köstlich: Duftige Aubergine aus Schmuseplüsch, gefüllt mit einer Kombination aus raschelndem Dinkelspelz und Baldrian. Zum Spielen und Kuschneln, 15 cm groß. Von Aumüller.

Art.-Nr. 382569



PURPLEFAME

Stilvoll: Das Halsband Lemvig ist komfortabel und langlebig. Gefertigt aus strapazierfähigem Softleder, in der eleganten Farbkombination Lila/Dunkelblau. In den Größen 40 bis 65 cm. Von Hunter.

Art.-Nr. ab 384556



GASSIBAND

Elegant: Führleine Lemvig aus besonders belastbarem Softleder. Mit hochwertigen Scherenkarabinern, dreifach verstellbar. In zwei Größen mit 1,5 cm und 2 cm Breite und 200 cm Länge. Von Hunter.

Art.-Nr. ab 384644



KERAMIKSCHICK

Appetitanregend: Futternapf Jace aus stabiler und standfester Keramik. Farbecht, wasserfest, Spülmaschinenfest. In drei Größen mit 450, 700 und 1200 ml Fassungsvermögen. Von Designed by Lotte.

Art.-Nr. ab 382569

VERLOSUNG!

FREUDENKREIS

Kratzspaß: Spielen und relaxen in einem. Das Kratzbett Lilly mit Kratzfläche aus Pappe regt den natürlichen Spieltrieb an und dient gleichzeitig als Ruhezone. Von Trixie. Art.-Nr. 311366

Gewinnen Sie eins von drei Kratzbetten Lilly!

Einfach bis zum 31. Mai 2026 eine E-Mail mit dem Betreff „Kratzbett“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS
„Kratzbett“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.



SUPERNASE FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Papageiefedern, Steinkorallenstücke, Schmuck aus Elfenbein oder Schlangenleder: Die meisten Verstöße gegen die Artenschutzbestimmungen werden von Urlauberinnen und Urlaubern begangen. Eine besondere Nase für verbotene, exotische Souvenirs hat Parson Russell Terrier Matz. Mit seinem Spürsinn leistet der Zollhund einen wichtigen Beitrag für den Artenschutz.

Fotos: Magdalena Stockschläder, www.hundertblicke.eu

Der illegale Handel mit exotischen Tieren und Pflanzen ist ein lukratives Geschäft. Allerlei Andenken, die in Urlaubsländern an Touristen verkauft werden, sind aus geschützten Pflanzen oder Tieren hergestellt – von der Muschelkette bis hin zur Handyhülle aus Schlangenleder. Was vielen nicht bewusst ist: der Kauf dieser Souvenirs trägt zum Raubbau an der Natur bei und minimiert die bedrohten Bestände artengeschützter Tiere und Pflanzen. Jährlich stellt der Zoll mehrere zehntausend geschützte Tiere, Pflanzen und daraus hergestellte Waren sicher. Angesichts der Vielzahl an Reisenden aus aller Herren Länder keine leichte Aufgabe.

CHECK PER NASE

Über 150 Maschinen landen allein täglich auf dem Hamburger Flughafen – an Bord Unmengen Gepäck. Einsatzgebiet für Spürhund Matz und Hundeführerin Sina T. vom Zoll. Matz ist einer von fünf Hunden am Hamburg Airport Helmut Schmidt. Jeder Vierbeiner hat sein persönliches Einsatzgebiet. Als Artenschutzhund ist Matz auf verbotene Mitbringsel spezialisiert und im Schichtdienst für die Kontrolle der Koffer zuständig. Damit ist er einer von insgesamt nur sieben Artenschutzhunden in ganz Deutschland. Wird er fündig, friert er ein. Für Sina T. das Signal, einen genauen Blick in das Gepäckstück zu werfen: „Der aus Hundenasensicht für mich beeindruckendste Fund war ein Hartschalenkoffer, in dem zwei daumennagelgroße Muscheln steckten.“ Das Knacken des Klickers befreit Matz aus seiner Starre. Sina T. holt den Ball aus der Sicherheitsweste und es beginnt ein ausgelassenes Spiel. Die Belohnung für den Fund und Matz' Antrieb, aus dem er auch nach Jahren hoch motiviert auf der Dienststelle erscheint.

Die Geschwindigkeit, mit der Matz die Kofferreihen scannt, ist atemberaubend. Er braucht wenige Sekunden, um zu entscheiden, ob ein Gebäckstück etwas Verbotenes enthält oder nicht. Damit ist er deutlich schneller als eine händische Kontrolle durch Zollbeamte. An einem Arbeitstag schafft Matz je nach Maschinengröße das Gepäck von bis drei Flugzeugen. Das sind in etwa 1.000 Koffer. Was für Matz ein anspruchs-

volles Spiel ist, hat einen ernsten Hintergrund und kann für Reisende schwerwiegende Konsequenzen haben. „Zum Schutz der Artenvielfalt beschlagnahmt der Zoll bei Einreise konsequent Mitbringsel, die gegen das Washingtoner Artenschutzabkommen verstoßen“, erklärt Jan Weber, Pressesprecher des Zolls. „Je nach Art des Verstoßes können Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000€ verhängt werden.“

ABKOMMEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Angesichts des dramatischen Rückgangs vieler Arten durch Wilderei und internationalen Handel trat 1975 das „Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora (CITES)“ in Kraft, besser bekannt als Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA). Deutschland gehörte zu den Erstunterzeichnern. Heute vereint das Übereinkommen weltweit 185 Vertragsparteien, also knapp 95 Prozent aller Staaten der Welt. Das Washingtoner Artenschutzübereinkommen umfasst derzeit etwa 6610 Tier- und 34.310 Pflanzenarten. Die hohe Zahl verdeutlicht die Krise des Artensterbens. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehen davon aus, dass in den nächsten Jahrzehnten eine Million Arten vom Aussterben bedroht sein werden. Der internationale Handel ist dabei nach wie vor eine entscheidende Gefährdungsursache.

INGESPIELTES TEAM

Terrier Matz ist der zweite Spürhund, mit dem Sina T. Heim und Dienststelle teilt. Ihre Laufbahn als Hundeführerin begann 2005, als der Hamburger Flughafen anlässlich der Vogelgrippe erstmals den Einsatz von Spürhunden forcierte. Eine Chance, die sich die hundebegeisterte Zollbeamtin nicht entgehen ließ. Die Ausbildung von Artenschutzhunden gab es zu diesem Zeitpunkt in der heutigen Form noch gar nicht. Sina T. beteiligte sich mit ihrem ersten Diensthund am Pilotprojekt Artenschutzhund. „Anders als etwa im Rauschgiftbereich gibt es keinen Grundstoff, auf den der Hund trainiert wird. Jeder Stoff muss einzeln gelernt und immer wieder trainiert werden, damit er nicht in Vergessenheit gerät.“ Trotz der Komplexität erweist sich der Einsatz von Artenschutzhunden als Erfolg. ▶





Aktuell umfasst Matz Repertoire elf unterschiedliche Duftstoffe. Er findet Kaviar ebenso verlässlich wie Muscheln, Federn, Elfenbein, Korallen oder Mitbringsel aus Reptilienleder und Fell. Die neuesten Duftstoffe sind Nashorn und Schuppentier, deren angeblich – wenn auch nicht nachweisbar – potenzsteigernde Wirkung die illegale Einfuhr beflügelt. Damit Matz diese Duftstoffe zuverlässig anzeigt, wird regelmäßig trainiert. „Die Ausbildung eines Zollhundes erfolgt im Team mit der Hundeführerin/dem Hundeführer“, erklärt Sina T. „Der Hund wird anhand verschiedener Kriterien ausgesucht. Er muss mindestens ein Jahr, aber nicht älter als zweieinhalb Jahre alt sein. Er muss gesundheitlich top fit sein und selbst bei unlösbaren Aufgaben dranbleiben. Und er muss ein absoluter Balljunkie mit unstillbarem Spieltrieb sein. Er muss quasi alles für sein Spielzeug tun.“ Die wichtigste Voraussetzung für die Ausbildung, die bis zu zwei Jahre dauern und die durch regelmäßige Trainingseinheiten an der Zollhundeschule bestimmt wird.

KLEINES VERGEHEN MIT GROSSER WIRKUNG

Die häufigsten Verstöße gegen den Artenschutz am Hamburger Flughafen sind mitgebrachte Muscheln und Korallen. Lebende Tiere wie Echsen und Schildkröten in kleinen Kartons oder Filmrollendosen werden glücklicherweise nur selten gefunden. Besonders in Erinnerung geblieben sind Sina T. ein lebender Falke, der in einer Pringlesdose steckte, und eine lebende Schildkröte, die um den Schritt eines Reisenden gebunden, für Manneskraft sorgen sollte. Was mit Fundtieren geschieht, entscheidet die Veterinärbehörde. Bei kleineren Delikten setzt die Bußgeldstelle des Hauptzollamts das Strafmaß fest, bei schwereren Verstößen





ßen übernimmt die Staatsanwaltschaft das Verfahren. Trotz immer besserer Aufklärung und regelmäßiger öffentlicher Apelle des Zolls nimmt die Anzahl an Verstößen nicht ab. „Vielfach machen sich die Menschen keine Gedanken darüber, was vermeintlich kleine Mitbringsel für den Artenschutz bedeuten“, so die Erfahrungen von Jan Weber.

Für Sina T. beginnt jede Schicht mit dem Blick auf den Flugplan. Matz' Einsatzort befindet sich abseits der Passagierströme im hinteren Gepäckbereich. Wird das Arbeitsgeschirr angelegt, steht Matz von der Nase bis

zur Schwanzspitze unter Strom, ist bereit, über das Gepäckband zu flitzen und die aufgereihten Gepäckstücke mit seiner trainierten Nase zu sondieren. Findet er nichts, nimmt Sina T. den Hund vom Band und die Koffer fahren nach draußen. Rund 20 Minuten kann Matz so am Stück arbeiten. Danach beginnt die Qualität seiner Suche abzunehmen. Während er seine verdiente Auszeit nimmt, ist Hundeführerin Sina T. in ihrer Funktion als Kontrollbeamtin im Einsatz. Bis heute ist diese Kombination für sie der absolute Traumjob und Matz trotz all der netten Kolleginnen und Kollegen der unangefochtene Lieblingskollege. ■

TRIXIE

Fell pflegen und sauber saugen

Schermaschine mit Aufsteckkämmen, Softbürste, Cardingstriegel und Fellsauger – das **TRIXIE Grooming Kit** bietet eine praktische Allround-Lösung zum **Pflegen, Ausbürsten** oder **Scheren** deines Haustieres.

Der Clou: Das ausgebürstete oder abgeschorene Fell wird **direkt abgesaugt**. Auch von Kleidung oder Möbeln.

Für alle Felltypen geeignet.



Mehr Auswahl gibt's nur im Futterhaus.

Entdecke 16 Sorten
BARF-In-One Nuggets für eine
ausgewogene und einfache
Rohfütterung.

JETZT IN DER
TIEFKÜHLTRUHE
ENTDECKEN!

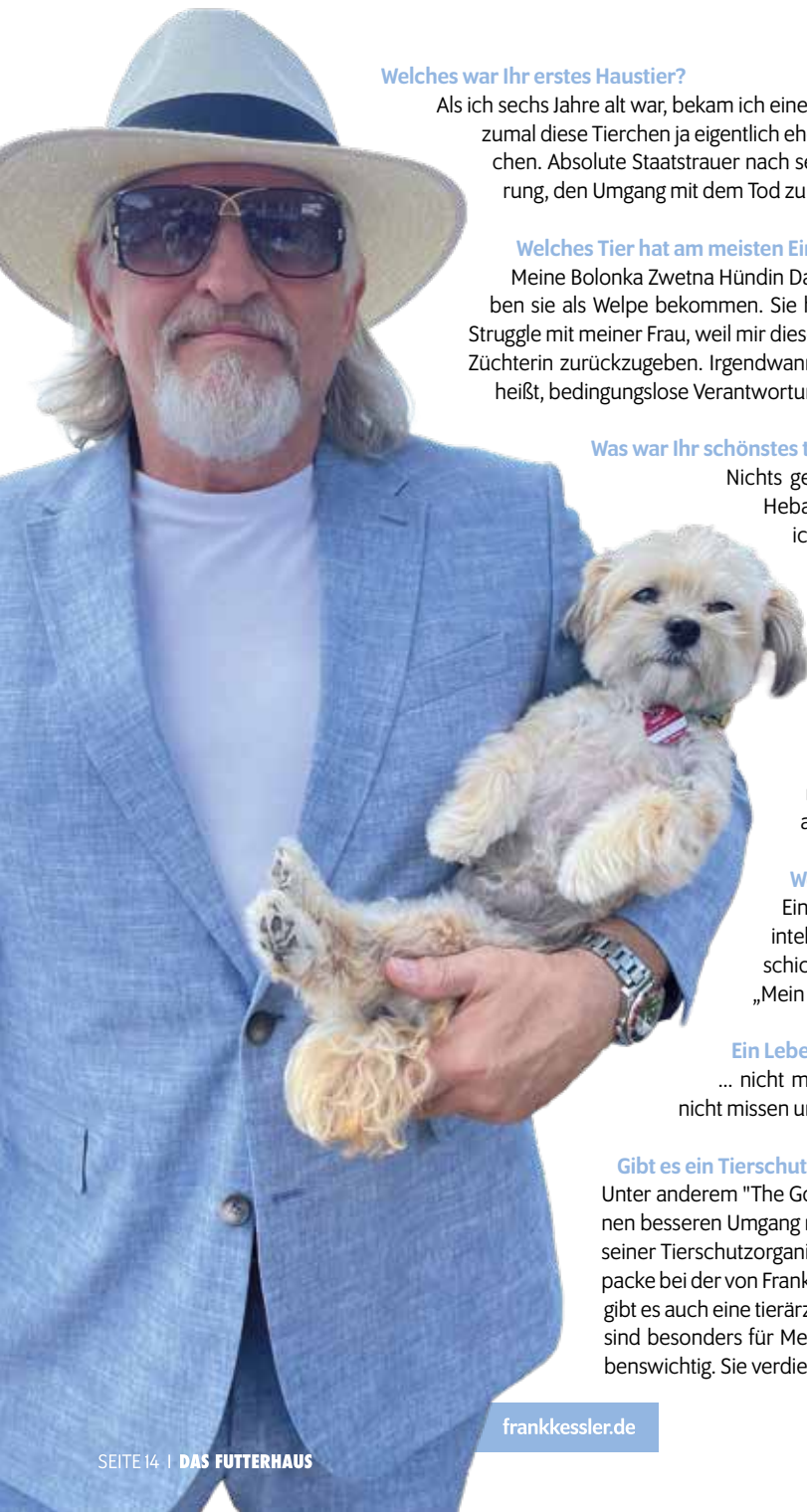


nutriment®

SIEBEN TIERISCHE FRAGEN AN ...

Frank Kessler

Er ist Schauspieler aus und mit Leidenschaft, hoch graduerter Kampfsportler, Stuntman und ein großer Tierliebhaber: Schauspieler Frank Kessler mag auf den ersten Blick ein harter Hund sein. In Begleitung seiner Bolonka Zwetna Hündin Daisy und bei seiner ehrenamtlichen Arbeit für die Tafel in Rostock zeigt er sich von einer ganz anderen Seite.



Welches war Ihr erstes Haustier?

Als ich sechs Jahre alt war, bekam ich einen Hamster. Vielleicht nicht das beste Haustier für einen kleinen Jungen, zumal diese Tierchen ja eigentlich eher ihre Ruhe haben möchten und alles andere als ein hohes Alter erreichen. Absolute Staatstrauer nach seinem Ableben und in meinen jungen Jahren eine große Herausforderung, den Umgang mit dem Tod zu lernen. Der Kleine hat ziemlich nachgehallt.

Welches Tier hat am meisten Eindruck bei Ihnen hinterlassen?

Meine Bolonka Zwetna Hündin Daisy. Ich möchte sie fast als meinen Therapiehund bezeichnen. Wir haben sie als Welpen bekommen. Sie hat anfangs an mir geklebt wie ein Kaugummi. Ich hatte schon einen Struggle mit meiner Frau, weil mir diese Nähe anfangs zu viel wurde und ich kurz davor war, den Hund an die Züchterin zurückzugeben. Irgendwann hat es in meinem Kopf Klick gemacht: Ich habe verstanden, was es heißt, bedingungslose Verantwortung zu übernehmen und im Gegenzug wahre Liebe zu erfahren.

Was war Ihr schönstes tierisches Erlebnis?

Nichts geht über Daisy. Aber bei den Dreharbeiten zu „Das Geheimnis der Hebamme“ hatte ich einen Schauspielkollegen auf vier Hufen, zu dem ich in kurzer Zeit eine wirklich innige Beziehung aufgebaut habe. Der riesige Rappe und ich haben auch nach Drehschluss Zeit miteinander verbracht. Wir haben gespielt und er konnte sich austoben. Selbstverständlich habe ich ihn danach auch geputzt. Wir haben die gemeinsame Zeit miteinander so genossen.

Welche tierischen Mitbewohner gehören heute zur Familie?

Aktuell nur Daisy, mein Herzblatt. Unsere beiden Katzen gibt es leider nicht mehr. Daisy ist jetzt zehn Jahre alt, fit und fröhlich, buddelt mit uns gemeinsam am Strand in Warnemünde und begleitet uns auf alle Events.

Wenn Sie ein Tier wären – welches wären Sie?

Eine Krake. Ich finde diese Achtarmer faszinierend. Sie sind unglaublich intelligent, Meister der Tarnung, anpassungsfähig, kommunikativ und geschickt. Zum besseren Verständnis für meine Passion empfehle ich die Doku „Mein Lehrer, der Krake“.

Ein Leben ohne Haustier ist ...

... nicht möglich. Mein Hund ist mein persönliches Universum. Ich möchte ihn nicht missen und hoffe, er ist noch lange an meiner Seite.

Gibt es ein Tierschutzprojekt, für das Sie sich engagieren?

Unter anderem "The Godfather of Dogs" in Bosnien und Herzegowina. Bruno Jelovic fordert einen besseren Umgang mit Straßenhunden. Er hat sein Leben komplett umgekrempelt, um mit seiner Tierschutzorganisation dem Leid herrenloser Hunde etwas entgegenzusetzen. Und ich packe bei der von Frank Zander initiierten Weihnachtsfeier für Obdachlose in Berlin mit an. Hier gibt es auch eine tierärztliche Versorgung für die Vierbeiner der Gäste. Ihre tierischen Begleiter sind besonders für Menschen, die Ausgrenzung erleben, nicht nur wichtig, sondern überlebenswichtig. Sie verdienen jede Art von Unterstützung. ■



HUNTER®



SMART. FLEXIBEL. SICHER.

FREESTYLE Dresshalsung und Leinen verbinden schnelles Anlegen mit stufenloser Anpassung und kontrollierter Sicherheit. Das weiche, extrem strapazierfähige Tau mit Polyamid-Kern ist wetterfest und pflegeleicht. Ein stabiler Stoppring begrenzt den Zug zuverlässig – ideal für aktive Hunde im Alltag mit klarem Design Anspruch.

Serie FREESTYLE aus Dresshalsungen in ausdrucksstarken Farbvarianten, mit passenden Führ- und Retrieverleinen sowie stufenlos verstellbaren Vario-Leinen. Erhältlich in Tau Stärken von 10 mm und auch 8 mm für kleine Hunde.



Immer der **Nase** nach

Die geheime Duftwelt der Katzen



Für uns Menschen zählt vor allem, was wir mit den Augen sehen. Katzen erkunden die Welt vorrangig mit ihrer Nase: Jeder Raum, jeder Gegenstand und jeder Mensch erzählt ihnen eine Geschichte. Katzenexpertin Veronika Wegner erklärt, wie Katzen ihre Duftwelt wahrnehmen.

Der Duft der Sicherheit

Katzen markieren ihr Revier mit Wohlgefühl-Pheromonen. Reibt Ihre Katze das Kinn an der Zimmerecke oder gibt sie Köpfchen, setzt sie Facial-Pheromone frei. Die Botschaft: „Hier ist es sicher.“ Diese Markierungen schaffen so etwas wie eine unsichtbare Landkarte, eine „Wohlgefühl-Wolke“. Eine Wohnung, die nach ihr selbst riecht bedeutet Sicherheit. Deshalb ist beim Frühjahrsputz Vorsicht geboten: Wer jede Ecke mit scharfen Reinigern schrubbt, löscht die „Sicherheits-Post-its“ der Katze. Das kann bei sensiblen Tieren zu großer Unruhe führen.

Wenn die Nase Alarm schlägt

Düfte können beruhigen, aber auch massiven Stress auslösen. Unbewusst sind oft wir Menschen Auslöser dieses Unwohlseins. Ein klassisches Beispiel: der „Fremde“ an der Kleidung. Haben Sie eine für Ihr Tier unbekannte Katze gestreichelt, riechen Sie für Ihre eigene Samtpfote plötzlich nach Eindringling. Das kann zu Fauchen oder Rückzug führen und wird als umgeleitete Aggression bezeichnet. Auch jeder Tierarztbesuch bedeutet Stress: Angst-Pheromone und Desinfektionsmittel haften als unangenehmes Aroma im Fell. Kommt eine Katze vom Tierarzt zurück, erkennen Partnerkatzen sie oftmals geruchlich nicht mehr als Freund an. Es braucht einige Zeit, bis sich die unerquicklichen Düfte wieder neutralisieren.

Reizüberflutung durch Düfte

Viele duftende Produkte, die wir Menschen als angenehm empfinden, sind für Katzen im negativen Sinn schlicht überwältigend. Raumdüfte, Duftkerzen, Aroma-Diffuser oder ätherische Öle wie Teebaum- oder Eukalyptusöl – die teils sogar giftig sein können – wirken auf die emp-

findliche Katzen Nase wie ein permanentes, ohrenbetäubendes Schreien. Auch stark parfümierte Katzenstreu kann kritisch sein: Die Katze muss ihr Geschäft an einem Ort verrichten, der für sie unnatürlich und geradezu stechend riecht. Manche Katzen reagieren dann mit Unsauberkeit oder Stressverhalten, andere ziehen sich in duftneutrale Räume zurück. Besonders unsichere oder reizempfindliche Katzen leiden unter dieser olfaktorischen Dauerbeschallung. Ein Zuhause, das für unsere menschliche Nase neutral riecht, ist für das hochempfindliche Geruchssystem der Katze meist genau richtig.

Der Mensch als offenes Buch

Ihre Katze weiß oft früher als Sie selbst, wie es Ihnen geht. Da sich unser Hormonspiegel bei Stress, Angst oder Freude minimal verändert, modifiziert sich auch unser Körpergeruch. Für diese Veränderung sind Katzen sehr empfänglich. Sie können unsere Emotionen erschnuppern oder unsere Anspannung spüren. Das erklärt, warum sie uns manchmal mit ihrer Nähe geradezu trösten möchten oder sich andersherum zurückziehen, wenn wir einen schlechten Tag haben.

Respekt für die Nase

Wenn wir verstehen, dass die Welt unserer Katzen auf Gerüchen aufgebaut ist, können wir ihren Alltag viel schöner gestalten. Bringen Sie Ihrer Wohnungskatze ruhig mal etwas von draußen mit – etwa einen Ast oder ungiftige Blätter, an denen sie ausgiebig schnuppern kann. Und wenn Ihre Katze das nächste Mal den Kopf an Ihnen reibt, genießen Sie es in vollen Zügen: Sie werden gerade als „sicher und zugehörig“ markiert. Es gibt kaum ein schöneres Kompliment!



Die erste
Katzenstreu,
bei der alle
sich wohlfühlen:

Katze, Mensch,
Klima und die Natur.



Durchlauf-
schutz



Sparsam
& ergiebig



Stoppt
Gerüche



Biologisch
abbaubar

Cat's Best® ist eine pflanzliche Streu aus lokalen, nachwachsenden und biologisch abbaubaren Rohstoffen, die die Kraft technologisch veredelter Aktiv-Holzfasern nutzt, um Nässe und Geruch wirksam aufzunehmen und zu verschließen. Rundum perfekt für alle!



AUMÜLLER

Katzenspielkissen mit Baldrian & Katzenminze



Jetzt im Futterhaus
entdecken!

FOLLOW US





Vitakraft®

PERFEKT
FÜR UNSERE
Kleinster

IMMER AN DEINER SEITE

Bereits seit 1837 begleiten wir unsere Jüngsten mit ihren ersten Zwergkaninchen, Meerschweinchen und anderen Kleintieren. Dank unserer fundierten Expertise wählen wir unsere Zutaten mit Bedacht und verzichten bewusst auf unnötige Zusätze wie Zucker oder Farbstoffe. Erlebe ausgewogene Versorgung mit unseren artgerechten Futtermischungen Vitakraft® MENU® und verlockenden Snacks wie dem originalen Vitakraft® Kracker®.

VITAKRAFT. AUS LIEBE.



NEU AUFGESPÜRT



RENNBAHN

Hier geht's rund: Kratzpappe mit stabilem Holzrahmen und integrierten Spielbällen. Perfekt zum Kratzen, Spielen und Entspannen. Fördert die Krallenpflege und bietet abwechslungsreiche Beschäftigung. 46 x 4 x 25 cm. Von Trixie.

Art.-Nr. 252529



HUNDEGEBÄCK

Rundherum knusprig: Glutenfreie Donuts aus Rinderhaut. Aufgepeppt mit Ente, Kürbis und Banane oder Kabeljau, Erdbeere und Apfel sowie Huhn. Unterstützen das natürliche Kaubedürfnis. Im 3er-Pack. Von Trixie.

Art.-Nr. 389770



KATZENGLÜCK

Duftes Spielvergnügen: Die neuen Katzenspielkissen bieten abwechslungsreichen Spielspaß. Zur Wahl stehen das pfotenschmeichelnde Gänseblümchen mit spielanregender Katzenminze, die kleineren Spielkissen und die besonders große XXL-Spielrolle mit duftendem Baldrian. Mit zertifizierten Inhaltsstoffen. Von NATURplus.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.



TATZENCOCKTAIL

Animiert zum Trinken: Die neue Trinkfreude in den Varietäten Huhn, Thunfisch und Ente. Die schmackhafte Brühe mit 98,5 % tierischen Zutaten ist als Zwischenmalzeit und Ergänzungsfuttermittel geeignet. Mit einem Filetanteil von 5 %, geeignet für Katzen ab dem 3. Lebensmonat, 135 ml Inhalt. Von activa Friends.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.



PREMIUMQUALITÄT

Neues für den Napf: Landeva vereint sorgfältig ausgewählte Zutaten und bewährte Rezepturen mit bestem Futter für jede Lebensphase. Als Junior-, Mini- und Adult-Produkte, mit verschiedenen Proteinquellen und Verpackungsgrößen. Alle 35 Artikel werden ausschließlich in Deutschland produziert.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.



Foto: © Radomir Rezný – stock.adobe.com

Kleiner Draufgänger

Irish Glen of Imaal Terrier

Robust, mutig und für einen Terrier erstaunlich gelassen. Der kleine Ire mit dem großen Selbstbewusstsein ist alles andere als ein Schoßhund. Treu und herzlich ist die furchtlose Charakternase trotzdem ein toller Familienhund für aktive Menschen.

ABSTAMMUNG

In einem abgelegenen Tal der irischen Wicklow Mountains, nahe Dublin, inmitten karger Landschaft, liegen die Wurzeln des Irish Glen of Imaal Terriers. In der rauen Einöde, die einst vornehmlich von Bauern besiedelt wurde, war Durchhaltevermögen unter harten Arbeitsanforderungen gefragt. Kein Wunder, dass vierbeinige Begleiter in dieser Region mit Mut, Charakterstärke und Vielseitigkeit ausgestattet sein mussten. Der Irish Glen of Imaal ist ein typischer Terrier: selbstbewusst, wach, lernfähig. Er diente als aufmerksamer Wachhund, der den Grund und Boden seines Halters zu schützen hatte. Als beliebter Jagdhund stellte er sich furchtlos Dachs und Fuchs entgegen und hielt ebenso engagiert die Mäuse- und Rattenpopulation in Haus und Hof in Schach. Darüber hinaus wurde er bei Hundekämpfen, insbesondere im Zweikampf mit dem Dachs oder als Tiermotor auf Laufbändern oder in Laufrädern eingesetzt, um Maschinen wie Butterfässer, Wasserpumpen oder Bratspieße anzutreiben.

Ihre Anerkennung durch den Irish Kennel Club bekam die Rasse im Jahr 1934. Die Aufnahme in den FCI (Fédération Cynologique Internationale), dem größten kynologischen Dachverband, erfolgte erst 1981. Lange blieb der Irish Glen of Imaal Terrier ein irischer Geheimtipp – erst Mitte der 1980er Jahre gelangten erste Hunde der bis heute selten anzutreffenden Rasse nach Deutschland. ▶


Lucky Jim THE REAL TASTE!


HEEEY,

ich bin Lucky Jim -
der Hund mit der
Spürnase fürs
beste Futter!



PROTEIN POWER | MIT TIERÄRZT:INNEN ENTWICKELT | OHNE ZUCKERZUSÄTZE

★ MIT POSTBIOTIKA ★

ALS BEITRAG ZUM WOHL DER VERDAUUNG,
FÜR EIN NORMALES IMMUNSYSTEM,
ZUR VITALITÄT UND AKTIVITÄT

MADE IN GERMANY 



PETS NATURE
Wir verstehen Tiere

PETS NATURE GmbH | Porschestr. 9 | D -70736 Fellbach
+49 711 203 730 00 | info@lucky-jim.pet

Steckbrief:

Irish Glen of Imaal Terrier

HERKUNFT:	Irland
GRÖSSE:	Rüden bis 35,5 cm, Hündinnen kleiner
GEWICHT:	Rüden bis 16 kg, Hündinnen leichter
FELLFARBE:	Blau gestromt, Weizen, Weizen mit rötlich-goldener Schattierung
WESEN:	Lebhaft, ausdauernd, temperamentvoll, mutig, gelehrig
HALTUNG:	Als Haus- und Begleithund
FCI-KLASSIFIKATION:	Gruppe 3, Terrier; Sektion 1, Hochläufige Terrier, ohne Arbeitsprüfung

Foto: © Svetlana Kolycheva - stock.adobe.com



AUSSEHEN

Mittelgroß, deutlich länger als hoch, mit einer insgesamt kräftigen und stark anmutenden Statur: Der Irish Glen of Imaal Terrier unterscheidet sich mit seinem charakteristischen und ursprünglichen Aussehen deutlich von anderen Terriern. Sein kompakter, bodennah ausgelegter und muskulöser Körper ist wie geschaffen für die Arbeit im unwegsamen Gelände. Trotz seiner eher kurzen und leicht gebogenen Vorderläufe ist er nicht plump, sondern agil und sehr beweglich.

Das raue Fell, unterfüttert mit dichter, weicher Unterwolle, zeugt von seiner Herkunft aus einem klimatisch anspruchsvollen Land. Das mittellange Haarkleid ist anerkannt in den Farben Blau gestromt oder Weizen. Das Weizen darf auch eine rötlich-goldene Schattierung haben. Seine Rute ist hoch angesetzt und seine kleinen Hängeohren richten sich auf, sobald etwas Interessantes seine Aufmerksamkeit erregt. Typisch für den Irish Glen of Imaal Terrier ist seine Vorliebe für eine besondere Sitzposition auf den Hinterläufen, während die Vorderläufe locker vor dem Körper hängen – eine rassetypische Besonderheit, die auch als „Buddha-Sitz“ bezeichnet wird.

HALTUNG

Obwohl ein echter Charakterkopf, ist der aufmerksame Jagd- und Wachhund ein überraschend liebenswerter und angenehmer Familienhund. Er geht mit Gelassenheit durchs Leben, ist vielfach ruhiger und ausgeglichener als viele andere Terrier. Anhänglich, freundlich und

sanftmütig findet er schnell seinen Platz in der Familie. Konsequenzen und klare Anweisungen begegnet der pfiffige Ire gelehrig und aufgeschlossen. Trotzdem ist der Irish Glen of Imaal ein Energiebündel, der gern und ausgiebig durch die Natur stromert oder seine Fähigkeiten beim Hundesport unter Beweis stellt. Er ist eine echte Persönlichkeit. Bei aller Ruhe im häuslichen Umfeld ist er ein wacher Hund und allzeit bereit, seine Lieben furchtlos gegen Eindringlinge zu verteidigen. Trotzdem neigt er nicht zu übermäßigem Bellen.

PFLEGE

Das Haarkleid des Irish Glen of Imaal bedarf aufgrund seiner dichten Beschaffenheit regelmäßiger Zuwendung. Zwei- bis dreimal pro Woche sollte das Fell gründlich durchgebürstet werden. Dabei werden nicht nur angesammelter Schmutz, sondern auch lose Haare entfernt. Er sollte auf keinen Fall geschoren werden, da das Fell sonst seine Schutzfunktion verliert und zu weich wird. Regelmäßiges Trimmen sorgt hingegen für eine schöne Konturierung des Fellkleides.

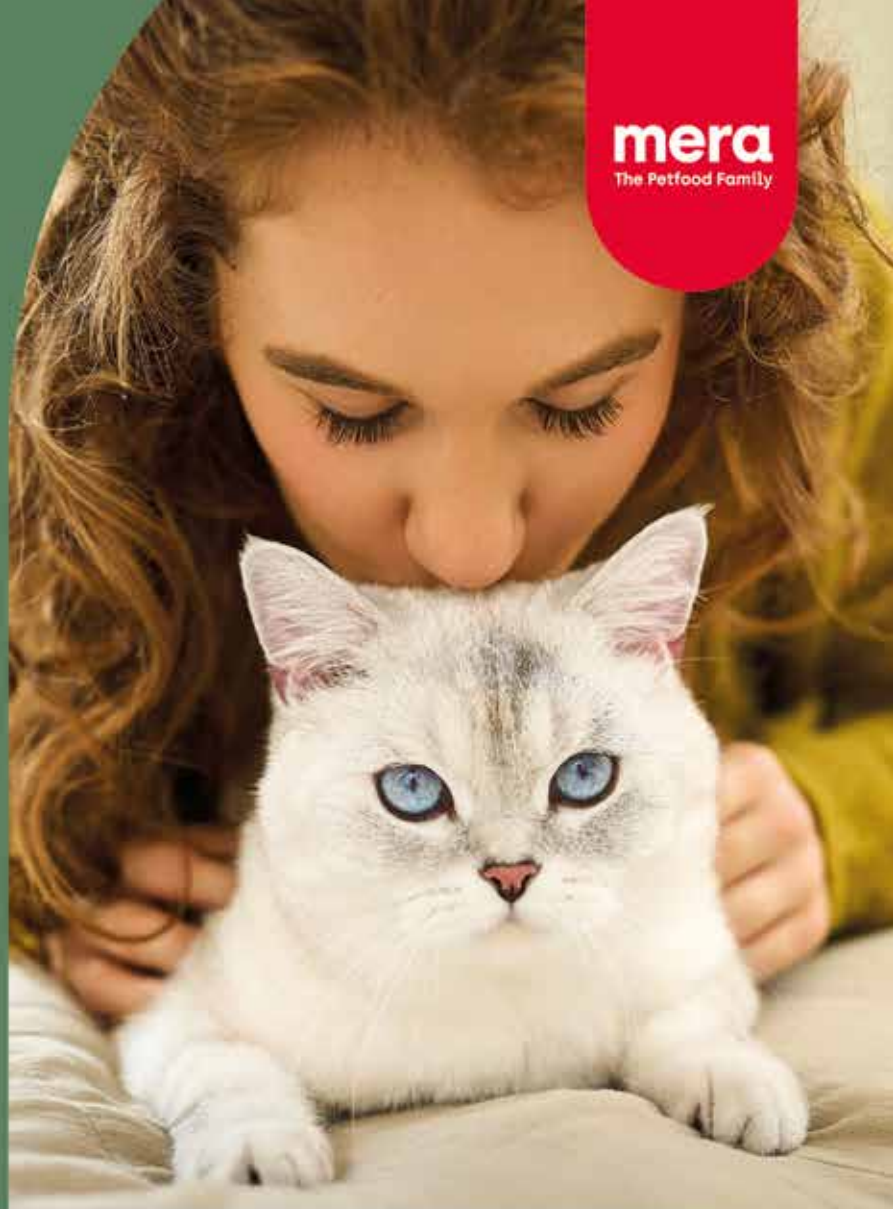
Das Gebiss vieler Terrierrassen neigt zur Zahnsteinbildung und erfordert eine gute Zahnpflege. Aufgrund seiner langen Statur und der eher kurzen Beine ist die Gewichtskontrolle wichtig, um den Rücken nicht unnötig zu belasten. Der regelmäßige Besuch beim Tierarzt, Gesundheits-Check-ups und vorsorgende Impfungen sind neben einer ausgewogenen, dem Alter und Aktivitätsstatus des Hundes angepassten Ernährung auch beim Irish Glen of Imaal Terrier ein Muss. ■

Neu: Cats Nature

So füttert
man Familie.

mera
The Petfood Family

In deinen
DAS
FUTTERHAUS
Filialen
erhältlich



- Vollwertige Ernährung für jede Lebensphase
- Als Trocken- und Nassfutter erhältlich
- Mit viel frischem Fleisch und Fisch
- Mit ausgewähltem Tierwohl-Huhn
- Getreidefreie Rezeptur



GESUCHT:
SPEZIELLE NAHRUNG
FÜR KLEINE AKTIVE
ENERGIEBÜNDEL.



GEFUNDEN:
ROYAL CANIN® TROCKEN-
UND FEUCHTNAHRUNGEN.

Unsere Rezepturen sind perfekt auf die individuellen Bedürfnisse kleiner und sehr kleiner Hunde abgestimmt. Mit präzisen Ernährungslösungen sorgen sie in jeder Lebensphase für das Wohlbefinden und die Energie, die kleine Hunde für große Abenteuer benötigen.

- Angepasste Krokettengröße, ideal für kleine Kiefer
- Schmackhafte und ausgewogene Nährstoffprofile, auch für wählerische Hunde
- Erhältlich als Trocken- und Feuchtnahrung, hervorragend kombinierbar für eine ausgewogene Mischfütterung



Zecken auf dem Vormarsch

Auch 2026 droht wieder ein Zeckenjahr zu werden. Als Überträger gefährlicher Krankheitserreger sind Zecken mittlerweile fast das ganze Jahr über aktiv. Prof. Dr. med. vet. Christina Strube erklärt, wie sich die Zeckensituation in Deutschland verändert, welche Risiken bestehen und worauf Tierhalter beim Schutz ihrer Vierbeiner besonders achten sollten.

Hat sich die Zeckenpopulation in Deutschland in den letzten Jahren verändert?

Ja. Neben dem deutschlandweiten Vorkommen des Holzbocks hat sich in den letzten Jahren die Wiesenzecke, veraltet auch bekannt als Aulwaldzecke, ausgebreitet. Diese Buntzeckenart kam früher nur in einigen Gebieten in Südwest- und Ostdeutschland vor. Heute ist sie in ganz Deutschland anzutreffen. Seit einigen Jahren werden vermehrt auch Hyalomma-Zecken in Deutschland aufgefunden. Diese kommen durch Zugvögel als Jugendstadien zu uns. Ist es im Frühjahr und Sommer sehr warm und trocken, entwickeln sich adulte Zecken, die dann hier auf Wirtsuche gehen.

Stellen Zecken heute ein größeres Risiko für Tiere dar als noch vor wenigen Jahren?

Die Ausbreitung und Einschleppung von Zeckenarten birgt neue Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier. Für Hunde stellt insbesondere die deutschlandweite Ausbreitung der Wiesenzecke eine große Gefahr dar. Diese Zeckenart überträgt den Blutparasiten *Babesia canis*, den Erreger der potenziell tödlichen Hunde-Babesiose, im Sprachgebrauch häufig auch als „Hundemalaria“ bezeichnet. Die Anzahl der daran erkrankten Tiere nimmt jedes Jahr zu.

Warum spielt der Klimawandel der Zeckenausbreitung in die Karten?

Der Klimawandel ermöglicht es, fremden Zeckenarten bei uns zu überleben, sich weiterzuentwickeln und auf Wirtsuche zu gehen. Bei heimischen Zeckenarten wie Holzbock und Wiesenzecke sorgt er für eine stärkere Ausbreitung. Der Holzbock findet sich in immer höheren Bergregionen. Es gibt sogar schon etablierte Populationen nördlich des Polarkreises. Aufgrund der zunehmend milden Winter sind Holzbock und die kältetolerantere Wiesenzecke mittlerweile auch in klassischen Wintermonaten aktiv. Die resultierende ganzjährige Zeckenaktivität beschleunigt den Lebenszyklus und die Vermehrung von Zecken und treibt damit ihre Ausbreitung voran.

Wie unterscheiden sich neue Zeckenarten von den bereits bekannten?

Die Wiesenzecke unterscheidet sich vom Holzbock optisch durch ihr emailleartig ornamentiertes Rückenschild, weshalb sie auch als Buntzecke bezeichnet wird. Sie ist etwas größer als der Holzbock und deutlich agiler und schneller. Die eingeschleppten Hyalomma-Zecken fallen durch ihre Größe auf: Sie sind etwa doppelt so groß wie der Holzbock mit hell gestreiften Beinen. Während unsere heimischen Arten in der Vegetation auf ihre Wirte warten, also so etwas wie Wegelagerer sind, zählen Hyalomma-Zecken zu den Jagdzecken. Sie laufen aktiv auf ihre Wirte zu und können diese viele Meter weit verfolgen. Daher sind sie deutlich flinker als heimische Arten. ▶



Wie gefährlich kann ein Zeckenstich für mein Haustier werden?

Hunde können sich durch die Wiesenzecke mit Babesia canis und damit der potenziell tödlichen Hundebabesiose infizieren. Der Holzbock kann das Bakterium Anaplasma phagocytophilum übertragen, den Erreger der Infektionskrankheit Granulozytäre Anaplasmose. Dabei befällt ein Bakterium bestimmte weiße Blutkörperchen. Deutlich seltener erkranken Hunde an einer Borreliose. Vereinzelt kann auch die FSME bei Hunden auftreten, die durch beide Zeckenarten übertragen werden kann. Bei Katzen sind zeckenübertragene Krankheiten seltener als beim Hund. Es wird jedoch zunehmend über Fälle von Granulozytärer Anaplasmose berichtet. Es gibt auch einzelne Berichte über klinische Borreliose-Erkrankungen bei Katzen. Das FSME-Virus kann ihnen aber glücklicherweise nichts anhaben.

Wie schütze ich mein Tier bestmöglich vor einem Zeckenstich?

Es gibt viele verschiedene Wirkstoffe, die als Arzneimittel gegen Zeckenbefall zugelassen sind, etwa in Form von Tabletten, als Spot-on oder Halsband. Tierärztin oder Tierarzt sind kompetente Ansprechpartner, um das richtige Präparat für das individuelle Tier und sein Lebensumfeld zu finden. Da Zecken im Zuge des Klimawandels mittlerweile auch in den Wintermonaten aktiv sind, müssen Hund und Katze ganzjährig geschützt werden. Im Gegensatz zu den klinisch geprüften Arzneimitteln sind Haus- oder „natürliche Mittel“ wie Öle, Bernstein-, Keramik- und Ultraschallhalsbänder oder homöopathische Arzneimittel nicht ausreichend gegen Zecken wirksam.

In Kooperation mit dem NABU und NABU|naturgucker hat die Forschungsgruppe der Tierärztlichen Hochschule Hannover eine Meldeaktion zum Zeckenvorkommen ins Leben gerufen. Worum geht es?

Wir möchten mit Hilfe der Bevölkerung erforschen, wie die Ausbreitung der verschiedenen Zeckenarten voranschreitet, in welchen Monaten sie gefunden werden, welche fremden Zecken importiert werden und wen die verschiedenen Zeckenarten am liebsten befallen – also Mensch oder Tier. Das Besondere an einem solchen Citizen-Science-Ansatz ist, dass „Forschen in Gemeinschaft“ häufig viel mehr erreicht als ein einzelnes Forschungsteam: Verschiedenste bislang noch weiße Flecken auf der Landkarte können gefüllt werden. Die Winteraktivität von Zecken lässt sich nicht nur an einigen ausgewählten Standorten, sondern in ganz Deutschland erfassen. Die Meldeaktion leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Zeckenforschung und gibt gleichzeitig Aufschluss über die Folgen des Klimawandels. ■



Prof. Dr. med. vet. Christina Strube, PhD, ist Veterinärmedizinerin und Parasitologin sowie Direktorin des Instituts für Parasitologie an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Sie forscht zu den Themen Veterinary Public Health sowie parasitäre Erkrankungen von Tieren und Übertragung auf den Menschen.

Foto: © Chepko Daniil – stock.adobe.com



Wiesenzecke



Hyalomma

Teilen Sie Ihre Zecken-Sichtungen mit:
<http://zecken-melden.de/>

Fotos: © Vlasio Opatovsky / Sergej Joronto – stock.adobe.com

SPAREN WIRD ZUM *Katzenspiel*



Jetzt App
laden!



Jetzt App laden,
registrieren & tierisch sparen!



So fröhlich!

Gute-Laune-Garantie: Die Bilder unserer Leser der FUTTERPOST und Follower auf www.instagram.com/dasfutterhaus beweisen, dass die besten Feelgood-Manager unsere Tiere sind!



Happy Birthday, Tuna: Die Party zum achten Geburtstag war bestimmt super!
Foto: Maja Siatkowska



All das Glück der Erde ... hat diese Reiterin auf einer kanadischen Farm gefunden.
Foto: Nadine Krause



Wenn das Leben einfach nur flauschig ist: Kleinspitz Milo in voller Fellpracht.
Foto: Helene Ziegler



Voller Pforteneinsatz: Da kommt tatsächlich ein Leckerli geflogen!
Foto: Teresa Köstler



Sonniges Wetter – sonniges Gemüt:
Yorkie-Zwergpinscher-Mischling Barry.
Foto: Karnia Smidt

bunny
NATURSCHUTZ

HEU

VON NATURSCHUTZ-WIESEN

- einzigartige Pflanzen- und Kräutervielfalt
- feinste Blüten- und Kräuteranteile
- abwechslungsreicher Geschmack
- von unbehandelten Wiesen
- schonend wärmluftgetrocknet - CO₂ neutral
- lange, knackige Halme

handverlesen & handverpackt

SCHUTZ & ERHALT VON LEBENSRAUMEN
NATURSCHUTZ
ich bin aktiv

1,7 kg
oder 600 g



Die unternehmungslustige Rumänin Charlie ist drei Jahre alt und ein wahrer Sonnenschein.
Foto: Jule W.



Kuscheliges Dreamteam: Bengal-Dame Charlotte und ihr Liebingsmensch genießen Zeit zu zweit.
Foto: Andreas David



Schneehasen mal anders: Simba und Samson sind auch mit Winterwetter einverstanden.
Foto: Maya Carolin Müller



Sein Name ist Floki – nicht Flocki! Über den ersten Schnee freute sich der Kleinpudel ganz besonders.
Foto: Monika Baum

NEUES THEMA:
Hallo, Sommer!

Wenn uns die Sonne mit warmen Strahlen verwöhnt, die Tage lang und die Abende mild sind, lassen sich die schönsten Motive einfangen: Zeigen Sie uns Ihren tierischen Fotomoment, der nach Sommer, Freiheit und guter Laune riecht!

Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff **Sommer** an futterpost@futterhaus.com. Oder folgen Sie [@dasfutterhaus](#) auf Instagram und senden uns Ihr Lieblingsbild zum Thema **#Sommer** per Direktnachricht.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen **DAS FUTTERHAUS-Gutschein** im Wert von **50 Euro**, der in allen Märkten mit dem gelben Hund eingelöst werden kann.

Einsendeschluss ist der 30. April 2026.
Viel Glück!



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels und werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zum Zweck der Erstellung des Gutscheins verwendet. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmt der Einsender einer Veröffentlichung seines Fotos auf sämtlichen Print- und Online-Medien von DAS FUTTERHAUS zu und tritt sämtliche Bildrechte an DAS FUTTERHAUS ab.

100 % IRLAND

Hundefutter aus artgerechter
Freilandhaltung



*Frisches Fleisch von freilaufenden, Gras gefütterten Tieren,
knackiges Gemüse und Kelp-Alge.
Für Füll- und künstliche Zusatzstoffe ist da kein Platz mehr!*



Irish Pure GmbH • Katharinenstraße 8 • 10711 Berlin
Tel.: +49 30 22 01200 - 80



irishpure



irishpure

JR
FARM

HEU-HAUS KAROTTE

HEU-TUNNEL



ZUM KNABERN
UND SPIELEN!





Vertraue dem Schnurren

Lass deine Katze entscheiden



Trockenfutter

Lecker gefüllte Knackkits mit einer knusprigen Hülle und cremigen Kern



Nassfutter

Eine Vielfalt speziell zubereiteter Mahlzeiten, die deine Katze lieben wird



Snacks

Von Zahnpflegesnacks bis zu köstlichen Leckerlis, mit denen du deine Katze verwöhnen kannst



Tierisches aus aller Welt

Klitzekleine Pause

Die Zwergmaus ist das kleinste Säugetier Europas. Mit gerade einmal fünf Zentimetern Körperlänge ist sie so klein und leicht, dass sie ihr Nickerchen in der Blüte einer Tulpe abhalten kann. Vom Pollengeruch angezogen, klettern sie in das Innere der Blüte. Dort lassen sie sich die Staubblätter und den Nektar schmecken. Essen macht müde. Das ist bei Mäusen nicht anders als bei uns. Und so kann es vorkommen, dass die kleine Maus mit dem vollen Bäuchlein in der Blüte für einen Moment die Äuglein zumacht.



Steuerfrei

Gute Nachrichten! Ab 2027 soll in Hamburg für Hunde, die aus Tierheimen adoptiert werden, in den ersten drei Jahren keine Hundesteuer mehr anfallen. Ziel ist es, die Vermittlung von Tierheimhunden zu fördern. Bis zu 900 Tiere jährlich betreut allein der Hamburger Tierschutzverein, viele davon über lange Zeiträume. Die temporäre Steuerbefreiung soll zur Adoption aus dem Tierschutz motivieren und für Entlastung in den Tierheimen sorgen. Mit dieser schönen Idee folgt die Hamburgische Bürgerschaft dem Vorbild anderer Großstädte, wie Berlin.



Nackte Berufung

Extrem faltig, fast haarlos, kleine Augen und viel zu große Zähne – Nacktmulle verzaubern nicht mit ihrem Aussehen, das ist nicht neu. Studien zu den Bewegungsmustern brachten dafür jüngst erstaunliche Erkenntnisse zum Sozialleben aus den Tunnelsystemen der Tiere zutage. Demnach setzt die Nacktmull-Kolonie, ähnlich wie der Bienenstaat, auf klare Arbeitseinteilung: Es gibt Müll-Mulle, die für das Beseitigen der Abfälle zuständig sind, Toiletten-Mulle, die das stille Örtchen rein halten und Buddel-Mulle, die den Tiefbau verantworten – verlässlich ein Nacktmull-Leben lang. Zu möglichen Aufstiegschancen oder Jobwechsoptionen wollte sich die Kolonie bislang nicht äußern.



Hai-Be Statistik

Wer ist gefährlicher, Kugelschreiber oder Hai? Statistiken zeigen, dass jährlich zwischen 100 und 300 Menschen infolge vom Kauen an einem Kugelschreiber ihr Leben lassen. Ursächlich ist dabei das Erstickn durch versehentliches Verschlucken von Kuli-Kleinteilen. Wesentlich besser liest sich dagegen die Datenanalyse zum Thema Haiangriffe: „Nur“ etwa zehn Menschen fallen jährlich einer Hai-Begegnung zum Opfer. Haieiei, wer hätte das gedacht!



Tierisch lustig!

Welcher Hund zerschmeißt ständig das Geschirr? Der Australian Scheppert.

Wie heißt die Hunderasse, die zaubern kann? Labrakadabador.

Vor etwa 1500 Jahren hörte man damit auf, Katzen als Götter zu verehren. Irgendwer hat damals vergessen, sie darüber zu informieren.

DER ROTHIRSCH IN BEDRÄNGNIS

Majestätisches Geweih, tiefer Brunftruf und ein ehrfurchterweckender Auftritt: Der Rothirsch gilt als König des Waldes. Doch seine Majestät hat zu kämpfen. Prof. Dr. Klaus Hackländer, Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung, über das langsame Verschwinden des Rothirschs.

Was fasziniert Sie an Rothirschen am meisten?

Der Rothirsch ist nicht nur imposant, sondern auch aufgrund seiner ausgeprägten Sozialstruktur und seiner ökologischen Funktion eine spannende Wildtierart. Er ist einer der letzten großen Pflanzenfresser in Deutschland, die wir noch in freier Wildbahn erleben dürfen.

Wie geht es dem Rothirsch heute – müssen wir uns Sorgen machen?

In Deutschland gibt es noch bis zu 250.000 Rothirsche. Vierorts geht die genetische Vielfalt unter ihnen zurück. Das wirkt sich auf die Kondition und Fortpflanzungsleistung der Tiere aus. Es kommt zu körperlichen Deformationen wie verkürzten Unterkiefern. Grund für diese genetische Verarmung sind physische Barrieren in unserer Landschaft, die den Austausch zwischen den Populationen verhindern. Außerdem unterbinden gesetzliche Vorgaben die Ausbreitung der Art: Der Rothirsch wird nur auf knapp 25 Prozent der Landesfläche geduldet. Ein ausgewachsenes Tier frisst täglich bis zu 20 Kilogramm Pflanzen. Einem zu großen Verbiss versucht man durch Jagd beizukommen und dadurch die Waldverjüngung voranzutreiben – eine eigentlich wichtige Maßnahme für den Klimaschutz. Doch hoher Jagddruck verletzt den Tierschutz. Gleichzeitig wird der Rothirsch durch intensive Bejagung noch scheuer – und damit noch schwerer zu bejagen. Ein Teufelskreis, der nicht zum Ziel führt.

Gibt es Regionen, in denen der Rothirsch besonders gefährdet ist?

In den Bundesländern, in denen der Rothirsch nur begrenzt geduldet wird, müssen wir uns die größten Sorgen machen. Das ist vor allem in Bayern und Baden-Württemberg der Fall. Die einzelnen Bestände sind zum Teil so weit voneinander entfernt, dass kein genetischer Austausch stattfindet. Dazu verhindern jagdgesetzliche Regelungen vielerorts die Wanderungen der Tiere. Und selbst wenn sie sich frei bewegen dürfen, werden sie oft von Barrieren wie Autobahnen, Bahntrassen oder Kanälen gestoppt. In Baden-Württemberg wurde die Regelung nun entschärft, sodass männliche Tiere außerhalb der festgelegten Rothirschbezirke wandern dürfen. Ein erster wichtiger Schritt. ▶



**VOLLE ENERGIE
MIT JEDEM
BISSSEN**

CARNILOVE

Welche Bedeutung hat der Rothirsch für das ökologische Gleichgewicht im Wald?

Viele Wälder in Deutschland sind nicht naturnah, sondern Aufforstungen einzelner Baumarten. Durch das Verbeißen von Trieben oder das Schälen von Baumrinde schafft der Rothirsch offene Stellen. An diesen steigt die Artenvielfalt, da Kräuter und Sträucher wachsen können, die verschiedenen Insektenarten einen Lebensraum bieten. Außerdem verbreiten Rothirsche in ihrem Fell oder durch ihren Kot Pflanzensamen und ihr Dung ist Lebensraum für Kleinlebewesen. Tote Hirsche dienen etlichen Aasfressern als überlebenswichtige Nahrung. Der Rothirsch fördert also auf vielerlei Weise die Artenvielfalt in naturfernen Forstflächen.

Was ist aktuell die größte Bedrohung für den Rothirsch?

Die größte Bedrohung ist die Zerschneidung der Landschaft und die aktuellen jagdrechtlichen Vorgaben. Beide verhindern, dass Rothirsche den Lebensraum nutzen können, den sie bevorzugen, und sich vernetzen können. Bleibt es dabei, ist der Rothirsch bald lokal ein Fall für eine der Gefährdungskategorien der Roten Liste. Darüber hinaus sieht sich der Rothirsch weiteren Gefahren ausgesetzt, zum Beispiel durch den eingeschleppten Amerikanischen Riesenleberegel, der befallene Tiere schwächen oder sogar töten kann.

Welche Rolle spielt der Mensch?

Der Rothirsch wird gern als König der Wälder bezeichnet. Doch im Wald will er gar nicht leben. Er bevorzugt die halboffene Landschaft und frisst gern Gras. Rothirsche und Hirschkühe meiden aber Menschen, weil sie gelernt haben, dass diese Gefahr und Unruhe bedeuten. Indem der Mensch in der Offenlandschaft ständig präsent ist, hat er die Tierart in den schützenden Wald gedrängt und ihr so das Leben schwer gemacht.

Was passiert, wenn sich an der aktuellen Situation nichts ändert?

Wenn wir nicht gegensteuern, verlieren wir auf lange Sicht auch noch den letzten großen Pflanzenfresser in Mitteleuropa. Es ist wichtig, dass wir nicht nur bestehende Populationen erhalten, sondern auch neue Lebensräume schaffen.

Welche Maßnahme würde dem Rothirsch am schnellsten helfen?

Am schnellsten ließen sich Änderungen der Jagdgesetze realisieren. Wir müssen die übergroßen rotwildfreien Gebiete genauso abschaffen wie

tierschutzwidrige, lange Jagdzeiten. Etwas länger dauert sicherlich die Nachrüstung von Wildquerungshilfen bei Autobahnen und anderen linearen Barrieren.

Gibt es erfolgreiche Beispiele, die Hoffnung machen?

Rothirsche nutzen relativ schnell neu errichtete Grünbrücken. Sie reagieren unmittelbar auf Gebiete oder Zeiten mit Jagdruhe. Dann kann man sie tagsüber auf der Offenfläche beobachten. Das merken wir auch auf unseren eigenen Flächen: Dort, wo wir den Tieren nicht nachstellen, kommen sie zusammen und sind auch am Tag aktiv. Ein herrlicher Anblick!

Warum sollte uns der Schutz des Rothirsches wichtig sein?

Wir müssen das Artensterben stoppen, weil wir als Menschen von gesunden und artenreichen Ökosystemen abhängig sind. Darüber hinaus gibt es auch rechtliche Verpflichtungen für den Erhalt des Rothirschs, zum Beispiel über die Berner Konvention. Für mich als Wildtierbiologie ist der Rothirsch eine Zeigerart, die uns vor Augen führt, wie gut oder schlecht wir Lebensraum für Wildtiere erhalten. Geht es dem Rothirsch gut, dann können wir davon ausgehen, dass auch viele andere Arten bei uns eine Heimat haben oder finden. Die Deutsche Wildtier Stiftung wird dem Rothirsch insbesondere in diesem Jahr, in dem er das Tier des Jahres ist, eine Stimme geben. ■



Prof. Dr. Klaus Hackländer ist renommierter Wildtierbiologe und einer der führenden Experten für Wildtierökologie, Artenschutz und Wildtiermanagement in Europa. Seit 2021 ist er Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung. Daneben hat er den Lehrstuhl für Wildtierbiologie und Jagdwirtschaft an der BOKU University Wien inne. Sein Wissen bringt er in Forschung und Lehre ein und berät Politik und Verwaltung.



FortiFlora® ZUR UNTERSTÜTZUNG DER DARMGESUNDHEIT.

PURINA® PRO PLAN® FortiFlora® ist ein Ergänzungsfuttermittel mit Probiotika, das nachweislich hilft, die natürlichen Abwehrkräfte zu fördern. Empfohlen bei Magen-Darm-Beschwerden im Zusammenhang mit einem mikrobiellen Ungleichgewicht, Stress, einer Ernährungsumstellung oder der Einnahme von Antibiotika. Hilft, die Darmgesundheit und -balance zu unterstützen.



WEICHER KOT



GERINGER APPETIT



ANTIBIOTIKAGABE



VERREISEN



NEUES ZUHAUSE



Für mehr Informationen sprechen Sie Ihren Futterhaus-Mitarbeiter an oder kontaktieren Sie Nestlé Purina®.



Ihr Haustier, unsere Leidenschaft®

Temporäre Haltung im Hochteich

SOMMERFRISCHE FÜR AQUARIENFISCHE

In den Sommermonaten dürfen einige Fischarten aus dem heimischen Aquarium unter freiem Himmel schwimmen. Wie die Frischluftkur funktioniert und worauf die Pfleger zarter Flossen achten sollten, weiß Aquaristikexperte Dominik v. Reckow.



Viele Aquarienfische profitieren von einer sommerlichen Außenhaltung. Sie entwickeln eine Farbintensität, die im Aquarium kaum erreicht wird. Der Ernährungszustand ist nach einem Sommer im Freien meist hervorragend. Auch für die Kondition der Fische ist die temporäre Außenhaltung ein Plus. Darüber hinaus vermehren sich viele Arten sehr erfolgreich in größeren Außenbecken.

Eine temporäre Haltung nicht heimischer Fischarten im Garten ist bei überraschend vielen Arten möglich. Voraussetzung: eine sorgfältige Planung und geeignete Technik. Die Fische einfach in den Gartenteich umsiedeln? Keine gute Idee. Der klassische, in den Boden eingelassene Gartenteich ist als Ferienunterkunft für Aquarienfische eher ungeeignet. Zum einen bleibt das Wasser hier meist deutlich kühler als im Hochteich. Zum anderen stellt sich im Herbst die Frage, wie die Schar der Sommergäste wieder sicher eingefangen werden kann.

Urlaub im Hochteich

Gut geeignet für den Sommerurlaub flossiger Mitbewohner sind Terrassenteiche, Maurerbütt oder Eigenkonstruktionen aus Holzpaletten und Teichfolie. Die Behältnisse sollten nicht eingegraben, sondern etwas erhöht mit Abstand vom kühlen Boden aufgestellt werden. Die richtige Größe ist abhängig vom Besatz. Grundsätzlich gilt: Je größer das Wasservolumen, desto besser. Auch wenn unsere Sommer zunehmend wärmer werden, kann das Thermometer in der Nacht unter 15 °C fallen. Bei kleineren Wasservolumen führt dies zu schnellen Temperaturabfällen. Auch bei hohen Außentemperaturen ist eine größere Wassermenge von Vorteil, da sie sich langsamer erwärmt. Warmes Wasser bindet deutlich weniger Sauerstoff. Je größer die Wassermenge des Außenschwimmbekens, desto stabiler die Sauerstoffsättigung.

Ab nach draußen

Der Umzug in den Außenbereich kann erfolgen, wenn es keine Nachtfröste mehr gibt – also meist nach den Eisheiligen Ende Mai. Wichtig ist, dass die Wassertemperatur von Innen- und Außenbecken beim Umzug nicht mehr als 3 °C Differenz aufweist. Ob eine zusätzliche Filterung notwendig ist, hängt vom Wasservolumen und vom Fischbesatz ab: Je größer das Volumen und je geringer der Besatz, desto weniger Technik ist erforderlich. In vielen Fällen reicht ein zuverlässiges Wasserthermometer aus. Empfehlenswert sind digitale Messgeräte, die Messdaten speichern und die Nachttemperaturen dokumentieren. Bei angepasstem Besatz und regelmäßiger Kontrolle wird in der Regel keine weitere Technik benötigt.

Sommerfrischler aus vielen Ländern

Gut geeignet für die temporäre Außenhaltung sind unter anderem nordamerikanische Arten wie Regenbogenelritzen, Rotflossennorfen oder Zwergsonnenbarsche. Auch asiatische Arten wie Kardinalfische, Makropoden und die sehr beliebten Medaka-Reisfische fühlen sich im sommerlichen Hochteich wohl. In den wärmsten Sommermonaten





Foto: © Magdalena Stockschlager

Dominik v. Reckow ist Tierbeauftragter von DAS FUTTERHAUS und Aquarianer mit Leidenschaft: Seit vielen Jahren gibt er sein Wissen rund um das nasse Element weiter, hält Vorträge und schreibt Fachartikel für Aquaristikzeitschriften. Sein persönliches Steckenpferd sind Schlangenkopffische.

können sich auch süd- und mittelamerikanische Arten, etwa Lebendgebärende wie Guppy, Platy, Schwertträger und Mollys sowie robuste mittelamerikanische Buntbarsche wie der Feuermaulbuntbarsch im Außenbereich vergnügen.

Ausstattung der Sommerresidenz

Durch das Einbringen einer etwa fünf Zentimeter hohen Schicht Bodengrund, können sich Kleinlebewesen im Hochteich ansiedeln. Diese tragen im Laufe der Zeit zur Stabilität des Urlaubsbiotops bei. Der Hochteich kann sowohl mit heimischen Wasserpflanzen als auch mit klassischen Aquariumpflanzen bepflanzt werden. Bewährt haben sich unter anderem Wasserschrauben, Kirschlorbepflanzen oder Schwertpflanzen. Ein partieller Sonnenschutz durch Pflanzen, Überdachungen und geeignetem Standort schützt vor Überhitzung und starker Algenentwicklung. Hochteiche sollten so konstruiert sein, dass kein Überlaufen möglich ist. Eine Netzabdeckung schützt vor Fressfeinden und verhindert, dass Fische entweichen.

Pflege während des Sommeraufenthalts

Während der Sommermonate benötigen Aquarienfische im Hochteich nur wenig Pflege. Je nach Beckengröße und Besatz ist häufig ausreichend natürliches Futter vorhanden. Die Zufütterung dient damit eher der Beobachtung der Tiere. Der Wasserstand sollte hingegen regelmäßig kontrolliert und bei Verdunstung angepasst werden. Insbesondere nach Starkregen lohnt es sich, Wasserwerte und Temperatur zu überprüfen. Wie bei jeder Haltungsform kann es durch den Kontakt mit natürlichen Futtertieren zum Eintrag von Parasiten kommen. Umso wichtiger der regelmäßige Check der Tiere.

Zurück ins Aquarium

Wie beim Einsetzen im Frühjahr ist auch beim Zurückholen auf einen langsamen Temperatur- und Wasserwertausgleich zu achten. Die Freiwassersaison endet, abhängig von Art, Herkunft und Größe der Fische, wenn die Wassertemperatur im Freiluftpool dauerhaft unter etwa 15 °C fällt. Dieser Wert ist als Orientierungsgröße zu verstehen und kann je nach Fischart variieren. ■



Endlich gibt es wieder fangfrisches Plankton für spezielle Planktonfresser und als Leckerbissen für fast alle Fische!

Nachdem JBL PlanktonPur ein extremer Erfolg in der Fischernährung wurde, hat JBL dieses einmalige Futter nun in die JBL PRONOVO Reihe integriert und in einigen Punkten optimiert: Eine Schachtel JBL PRONOVO PLANKTON enthält frisches Zooplankton (Kleinkrebse und Weichtiere bis 2 mm) mit natürlichem Feuchtigkeitsgehalt, damit das Plankton seine Konsistenz behält.

Es stellt ein natürliches und artgerechtes Futter für

alle Fischarten aus dem Süß- und Meerwasser von 1 bis 10 cm Größe dar. Aber auch größere Fischarten, die kleines Futter bevorzugen (z. B. Erdfresser und Diskus), lieben dieses Naturfutter. Gerade Wildfänge, die noch nicht an Trockenfutter gewöhnt wurden, nehmen dieses natürliche Plankton sofort an. Sogar extreme Futterspezialisten wie viele Falterfische fressen JBL PRONOVO PLANKTON ohne zu zögern.



Das Futter wird ohne Konservierungsstoffe fangfrisch direkt am arktischen Fangort hergestellt. Ein spezieller Temperaturprozess ermöglicht es auf Konservierungsstoffe zu verzichten.

Eine Packung JBL PRONOVO PLANKTON enthält 8 einzelne Portionsbeutel à 3 g pures Planktonfutter.



100%
REINES NATURFUTTER

**VORSPRUNG
DURCH FORSCHUNG**



Hundeseife

Gelegentlich muss es mal sein: Der Hund braucht ein Bad. Mit der selbstgemachten Hundeseife eine saubere Sache!



Zutatenliste



500 ml destilliertes Wasser, 50 g naturbelassene, parfümfreie Seifenraspel, 50 ml Bio-Apfelsig, 1 EL Bio-Kokosöl, 5 Tropfen Bio-Lavendelöl, Topf und Rührlöffel, Trichter, Sprühflasche.

Seifenraspel auflösen



Ca. 500 ml destilliertes Wasser erwärmen. 50 ml Seifenraspel dazugeben. Gleichmäßig rühren, bis sich die Seifenraspel komplett aufgelöst haben. Etwas abkühlen lassen.

Apfelessig zugeben



50 ml Bio-Apfelsig zur Masse geben und gut durchrühren. Apfelessig hat eine antibakterielle Wirkung und unterstützt beim Ausgleich des pH-Wertes.

Kokosöl zugeben



1 Esslöffel Bio-Kokosöl zur Masse geben und gut durchrühren. Kokosöl spendet Feuchtigkeit für Haut und Fell.

Lavendelöl zugeben



5 Tropfen Bio-Lavendelöl zur Masse geben und gut durchrühren. Lavendelöl kann helfen, Flöhe und Zecken fernzuhalten und spendet zudem angenehmen Duft.

Vorsichtig abfüllen



Die fertige Seife mithilfe eines Trichters in eine saubere Flasche abfüllen. Trocken und dunkel gelagert, hält die selbstgemachte Seife mehrere Monate.

Badespaß vorbereiten



Accessoires bereitlegen. Am besten lauwarmes Wasser verwenden, damit sich der Hund von Kopf bis Pfote pudelwohl fühlt.

Schäumen und kraulen



Nach dem Einschäumen die Seife gründlich auswaschen. Körperpflege und Zuwendung in einem: Benni hat's in vollen Zügen genossen!

Gut abtrocknen



Nach der Wäsche bitte abtrocknen oder in den Hundebademantel kuscheln. Und zum Abschluss gibt's noch ein wohlverdientes Leckerli!

Landeva

*So schmeckt
echte Qualität vom
Lande!*

- Versorgt Ihren Hund mit hochwertigen Zutaten in jeder Lebensphase
- Hervorragende Akzeptanz und Verträglichkeit

